



Newsletter Juni 2011

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden unseren aktuellen Newsletter zu präsentieren. Viele der von uns angebotenen Produkte sind noch immer knapp und entsprechend teuer – ähnlich wie derzeit weltweit die meisten landwirtschaftlichen Produkte. Die Preise einiger Produkte – z.B. Guarkernmehl – haben gar historische Höchststände erreicht. Für alle Fragen rund um unsere Produkte und für die Hilfe bei Ihrer Einkaufsplanung – besonders in der momentanen Marktlage - stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Inhaltsverzeichnis

Marktberichte	2
Quellstoffe, Gelier- und Bindemittel	2
Konjac	2
Agar Agar	2
Carrageen	2
Gummi Arabicum	2
Gummi Traganth	2
Xanthan	3
Guarkernmehl	3
Johannisbrotkernmehl	3
Pektin	3
Wachse	4
Bienenwachs	4
Carnaubawachs	4
Gewürzextrakte	5
Oleoresin Paprika & Schwarzpfeffer	5
Ätherische Öle	5
Menthol	5
Psyllium	5
Farbstoffe	6
Cochenille / Carmin	6
Harze	6
Olibanum	6
Myrrhe	7
Benzoe Siam	7
Dammar / Copal	7
Colophonium / Colophoniumpulver	7
Balsame	7
Perubalsam / Copaivabalsam	7
Lakritz	8
Schellack	8
Roeper Intern	8



Marktberichte

Quellstoffe, Gelier- und Bindemittel

Konjac

Die weltweite Nachfrage nach Konjac ist weiter steigend. Hinzu kommt, dass die Preise für Agrarprodukte allgemein stark ansteigen. Daher erwarten wir auch bei Konjac weitere Preiserhöhungen - zumal die diesjährige Ernte nicht ganz so gut ausgefallen ist wie die des Vorjahres.

Da wir seit Jahren mit einer höchst verlässlichen Partnerfirma in China zusammenarbeiten, können wir erfreulicherweise die kontinuierliche Lieferfähigkeit für Konjac sicherstellen. Unseren Kunden raten wir trotzdem, schon jetzt den Bedarf für die nächsten Monate abzudecken. Erfahrungsgemäß steigen die Preise im 3. und 4. Quartal an und die Verfügbarkeit der Ware wird schwieriger. Die neue Ernte steht dann erst wieder im 1. Quartal 2012 zur Verfügung.

Agar Agar

Noch immer ist die Marktsituation bei Agar Agar etwas angespannt - und dies, obwohl die Ernte in China bereits begonnen hat und wohl noch bis Ende Mai / Anfang Juni weiterlaufen wird. Die Preise sowohl für Gracilaria als auch für Gelidium Algen - das Rohmaterial für die Agar Agar Produktion - sind noch immer hoch. Zur Erntehochzeit gaben die Notierungen zwar leicht nach, aber mittlerweile haben sich die Preise wieder auf dem alten Niveau eingependelt. Auch für Ware aus Spanien stellt sich eine ähnliche Situation dar. In Indonesien ist die Verfügbarkeit der Algen sehr viel besser, allerdings ist hier die Qualität der Algen nicht sehr gut, sodass die Gelstärke im Endprodukt Agar Agar nicht sehr hoch ist.

Generell gehen wir von einer Stabilisierung der Preise auf hohem Niveau aus.

Carrageen

Gute Ernteergebnisse beim Rohmaterial für Carrageenan (E. Cottonii Algen) haben dazu beigetragen, die Preise für Carrageenan auf einem stabilen Niveau zu halten. Da ausreichend Rohware verfügbar ist und der Markt derzeit eher ruhig tendiert, erwarten wir bis Mitte / Ende Juli keine signifikanten Preissprünge. Danach werden die Erntemengen jahreszeitlich bedingt etwas zurückgehen, daher ist dann auch mit leichten Preissteigerungen zu rechnen, was bei der Einkaufsplanung beachtet werden sollte.

Kontakt: Jürgen Spieth, Tel.: +49 40 73 41 03 – 22, Email: jspieth@roeper.de

Gummi Arabicum

Die Preise für Acacia Senegal (Hashab, Kitir Grade 1) verharren auf hohem Niveau. Aufgrund gezielter Vorkäufe haben wir aktuell gute Mengen zur prompten Lieferung verfügbar. Aktuell läuft eine kleine Zwischenernte in den Herkunftsländern. Die hieraus resultierenden Mengen sind allerdings zu vernachlässigen. Für die 2. Jahreshälfte wird weiterhin mit Engpässen bei der Verfügbarkeit zu rechnen sein.

Gummi Traganth

Die Marktlage bei Gummi Traganth ist unverändert gut: die verfügbaren Mengen sind ausreichend, die Preise stabil. Einen Engpass wird es bis zur Ankunft der Sommerernte im Oktober / November nicht geben. Unsere verschiedenen Pulversorten (Lebensmittel- und Pharma-Qualitäten) bieten wir übrigens auch in keimreduzierter Qualität an!



Xanthan

Die Firma Roeper bietet (im deutschen Sprachraum als exklusiver Distributeur) die gesamte Produktpalette des weltgrößten Gummi Xanthan Herstellers, der Deosen Cooperation, an. Neben den Pharma und LM Standardqualitäten in 80 und 200 Mesh sowie staubarmen und schnell-löslichen agglomerierten Produkten werden auch enzyminaktive Produkte für spezielle Anwendungen (u.a. für die Erdölindustrie) angeboten sowie Qualitäten für die Halal-gemäße Produktion.

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roeper.de

Guarkernmehl

Während der letzten Wochen sind die Preise für Guarkernmehl weiter stark gestiegen. Teilweise wurde sogar schon die Preisgrenze von EUR 3,- p/kg geknackt.

Dies liegt zum einen am hohen Bedarf seitens der Ölbohrungsindustrie sowie der stärkeren Nachfrage aus der Lebensmittel-Branche, zum anderen aber auch an knapper werdender Rohware. Zudem wird die neue Ernte erst im Herbst / Winter 2011 verfügbar sein. Die Produktionskapazitäten in Indien sind bis Juli / August 2011 ausgelastet - daher ergeben sich für neu eingehende Bestellungen Lieferzeiten von bis zu 4 Monaten.

Wir bemühen uns sehr darum, immer ausreichend freie Ware auf Lager zu haben - dies gestaltet sich derzeit allerdings sehr schwierig. Wir empfehlen unseren Kunden daher, den Bedarf für 2011 unbedingt einzudecken, denn bis zum Ende des Jahres ist keine Entspannung der Marktlage in Sicht.

Johannisbrotkernmehl

Nachdem die Ernte im Jahr 2010 so außergewöhnlich gut ausgefallen war, hatten sich die Preise für Johannisbrotkernmehl deutlich entspannt. Es gibt immer noch Lagerbestände aus der alten Ernte. Die diesjährige Ernte wird nun vermutlich nicht mehr so gut ausfallen, zudem steigt die Nachfrage nach Johannisbrotkernmehl derzeit beständig an. Wir gehen daher davon aus, dass der Tiefststand bei den Preisen erreicht ist und es in den nächsten Monaten wieder Preiserhöhungen geben wird. Der Markt sollte also genau beobachtet und Kaufentscheidungen entsprechend geplant werden.

Pektin

Im Bereich Apfelpektin ist die Situation derzeit sehr erfreulich: die Preise sind stabil und alle gängigen Qualitäten sind lieferbar. Bei Zitruspektin hingegen ist die Rohwarenbeschaffung derzeit recht problematisch, so dass Preiserhöhungen denkbar sind. Wir freuen uns über Ihre Anfragen und unser Lebensmitteltechniker Herr Focke steht Ihnen wie gewohnt sehr gerne für anwendungstechnische Fragen und Beratung zur Verfügung!

Kontakt: Roy da Silva Tel.: +49 40 73 41 03 – 32, Email: rdasilva@roeper.de

Kontakt: Helmut Focke, Tel.: +49- 40- 734103-0, Mobil +49-174-1668410 Email: hfocke@roeper.de



Wachse

Bienenwachs

Die Weltmarktlage hat sich dramatisch zugespitzt. Es gibt erhebliche Lieferverzögerungen bei chinesischem Bienenwachs. Auch die Belieferung von festen Kontrakten ist problematisch, da die chinesischen Anbieter hier ihre Weltmarktführung von ca. 75 % ausnutzen.

Gleichzeitig sind auch in anderen Lieferländern deutliche Preissteigerungen zu sehen, z.B. in Afrika. Da der Bedarf steigt, ist leider mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen. Wir raten unseren Kunden dringend dazu, sehr langfristig zu planen. Vor dem Jahresende 2012 (!) ist mit einer Besserung nicht zu rechnen. Indikativ ist heute von Mindestpreisen für China Bienenwachs Tafeln von EUR 4,50 - 4,60 und für alle anderen guten Wachse von min. EUR 5,00 p/kg netto auszugehen. Bei Bio-Wachs sieht es sogar noch schlechter aus: Hier sind nur sehr begrenzte Mengen verfügbar - auch wenn wir insbesondere bei Ware aus Neuseeland noch Bestände haben.

Außerhalb der Hauptlieferkontinente Afrika und Asien / China gibt es nur begrenzte Mengen und diese werden nur sporadisch angeboten. Der relativ hohe Weltmarktpreis für Honig veranlasst die Imker auch nicht, ihre Preise zu senken. Das Wachs wird dann lieber für "schlechte" Zeiten behalten.

Carnaubawachs

Wir befinden uns zu dieser Jahreszeit "zwischen den Ernten", wie die Brasilianer sagen, was traditionell zu stabilen bis steigenden Preisen führt.

Offenbar ist die Situation in Brasilien aber derzeit so, dass es praktisch keine Altbestände Type 1 gibt. Da die nächste Ernte für Type 1 erst im November / Dezember 2011 stattfinden wird und die Ware daraus vermutlich erst im Januar 2012 verfügbar sein wird und gleichzeitig viele Kunden nicht eingedeckt sind, hat es kürzlich sowohl einen spekulativen wie auch einen sächlichen Preisauftrieb gegeben. Für Carnaubawachs Type 1 primagelb Schuppen muss heute mit mindestens EUR 9,00 - bei Pulver sogar mit EUR 10,75 p/kg netto - gerechnet werden. Wir rechnen mit zweistelligen Notierungen noch in den nächsten zwei Monaten. Wir raten Ihnen dringend, Ihren Bedarf zu decken.

Wir selbst können sowohl Carnaubawachs primagelb Schuppen / Pulver als auch Type 3 für kurzfristige Lieferungen anbieten.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de



Gewürzextrakte

Oleoresin Paprika & Schwarzpfeffer

Nachdem die indische Ernte auch in diesem Jahr wieder sehr viel schlechter ausfiel als prognostiziert und die Preise für Chilis der Extraktionsqualität deutlich stiegen, bewies sich unser Bestreben als richtig, rechtzeitig alternative Lieferquellen für öllösliche und wasserlösliche Paprikaextrakt Varianten zu erschließen. Aktuell sind ausreichende Mengen verschiedener Farbstärken zur prompten Lieferung und zu konkurrenzfähigen Preisen verfügbar.

Seit Frühsommer diesen Jahres bieten wir zudem Schwarzpfeffer Oleoresin aus chinesischer Produktion an - zum einen auf Basis Schezuan Pfeffer, aber auch mit dem bekannten Indischen „Flavour profile“.

Kontakt: Bjoern Stamer, Tel.: +49 40 73 41 03 – 23, Email: bstamer@roeper.de

Ätherische Öle

Menthol

Im Erntejahr 2011 wird in Indien eine große Ernte vom Rohstoff Minzöl *Mentha Arvensis* (*Crude Mintoil Mentha Arvensis*) erwartet, die allerdings nicht vor August / September im Markt in Europa verfügbar sein wird. Es gibt bereits deutlich niedrigere Abladungspreise für spätere Verschiffungen vom Ursprung als bisher, allerdings muss die Tatsache, dass loco für kurzfristige Liefertermine kaum Ware zur Verfügung steht, berücksichtigt werden. So stellt sich die paradoxe Situation dar, dass trotz einer voraussichtlich sehr guten Ernte die kurzfristigen Mengen deutlich im Preis steigen könnten. Dies wird wahrscheinlich in 2 - 3 Monaten vorbei sein, allerdings sollten Sie schon damit rechnen und Ihre Verträge entsprechend gestalten.

Im 4. Quartal 2012 rechnen wir mit zurückgehenden Preisen - auch weil dann die neue synthetische Mentholproduktion der Firma BASF in Deutschland in Betrieb genommen wird, was zu einer Marktberuhigung beitragen sollte.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Psyllium

Noch läuft die Ernte in Indien, aber die Ergebnisse sind ganz offenbar 20-25% unter dem Vorjahr geblieben. Nachdem die Preise in Erwartung einer guten Ernte zunächst rückläufig waren, können wir nun bei den Notierungen in USD wieder einen leichten Preisanstieg beobachten. Wir raten, den Bedarf für die nächsten 12-15 Monate so bald wie möglich einzudecken.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de



Farbstoffe

Cochenille / Carmin

Der Markt tendiert unverändert auf einem sehr hohen Niveau – auch wenn es keine Preisrücknahmen gab. Wir rechnen erst ab dem 3. bis 4. Quartal 2011 mit deutlich zurückgehenden Preisen.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Harze

Olibanum

Wie in jedem Jahr hat der zuständige Einkäufer Hr. Neumann wieder eine Reise in den Ursprung unternommen, um sich einen Eindruck der derzeitigen Lage zu verschaffen.

Bei einem Besuch in eine der Ernteregionen wurde deutlich, weshalb das Produkt von einer anhaltenden Knappheit betroffen bleibt: Die Bäume stehen unbewacht in der äthiopischen Wildnis und sind daher dem Handeln der dort lebenden Bauern ausgesetzt. So werden teilweise ganze Felder niedergebrannt. Durch die Überernte in den letzten Jahren sah man viele abgestorbene Bäume auf den Feldern. Neue Bäume werden nicht gepflanzt, da viel Zeit ins Land geht, bis ein neugepflanzter Baum das Harz abgeben kann.



Um Versorgungsengpässe zukünftig zu vermeiden will das äthiopische Landwirtschaftsministerium ein zweijähriges Ernteverbot durchsetzen. In dieser Zeit sollen sich die Bäume wieder erholen. Allerdings bleibt fraglich, ob dies in der Praxis überhaupt umzusetzen wäre. Sollte dies jedoch Realität werden, muss für die Zukunft mit einem verheerenden Versorgungsengpass gerechnet werden. Wir werden Sie selbstverständlich weiterhin auf dem Laufenden halten.

Nach der vorangegangenen extremen Knappheit an Rohware sind derzeit ausreichende Mengen am Markt verfügbar - allerdings zu weiterhin hohen Preisen. Die Preise für Ware aus dem Sudan ziehen jetzt - nach Ende der Saison und aufgrund von Wechselkursschwankungen - etwas an, Somaliaware ist aufgrund der äußerst schwierigen Bedingungen in den Erntegebieten weiterhin knapp und im Vergleich zu äthiopischer und sudanesischer Ware sehr teuer. Hier sollte Bedarf rechtzeitig angemeldet werden.

Bild: Olibanum Baum



Myrrhe

Ähnlich wie mit Olibanum aus Somalia verhält es sich - wie bereits in den letzten Marktberichten angesprochen - mit Myrrhe. Die Bedingungen in den Ernteregionen sind äußerst schwierig und durch die auch hier vorangegangene Überernte der letzten Jahre kommen nur kleine Mengen zu hohen Preisen auf den Markt. Lagerbestände sind vorhanden. Trotzdem bitten wir unsere Kunden, uns bezüglich der Bedarfsplanung frühzeitig anzusprechen.

Benzoe Siam

Die Lage ist hier weiterhin sehr kritisch: Lagerbestände gibt es derzeit keine und Ware aus der neuen Ernte soll erst im Juli / August verfügbar sein. Wir bitten daher, Bedarf rechtzeitig anzumelden!

Dammar / Copal

Mittelfristig könnten auch diese beiden Produkte von einer Knappheit betroffen sein. Die aus dem Ursprung verfügbaren Mengen werden immer kleiner und die Qualität der Ware – besonders beim Copal - immer schlechter. Auch die Preise steigen seit geraumer Zeit wieder leicht an. Es gibt bereits erste Versorgungsengpässe. Wir raten unseren Kunden, Bedarf von großen Mengen frühzeitig anzumelden und rechtzeitig einzudecken.

Colophonium / Colophoniumpulver

Die Preise für Blockware aus Asien sind aufgrund der jetzt in den Markt kommenden Terpentinernte rückläufig. Die Preise für europäische Ware sind allerdings weiterhin auf gleichbleibend hohem Niveau, da die Erntemenge zu gering ausgefallen ist.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roeper.de

Balsame

Perubalsam / Copaivabalsam

Beide Produkte sind von einer schwerwiegenden Knappheit betroffen. Nach Informationen aus den jeweiligen Ursprüngen werden nur sehr kleine oder sogar keine Mengen geerntet. Lagerbestände gibt es derzeit weltweit praktisch überhaupt nicht mehr. Man spricht von kleinen Mengen, die innerhalb der nächsten 2-3 Monate nach Europa verschifft werden sollen. Die Preise werden daher sicherlich steigen und es ist ratsam, Einkäufe dann nicht lange aufzuschieben.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roeper.de

ROEPER



Lakritz

Die Preise sämtlicher Qualitäten haben sich seit Anfang des Jahres auf einem nun höheren Niveau eingependelt und tendieren weiterhin fest.

Die Verfügbarkeit bereitet dabei derzeit keine Probleme – wir können fast alle Qualitäten prompt liefern. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine individuelle Offerte!

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roeper.de

Schellack

In unserem letzten Bericht vom März dieses Jahres informierten wir bereits über die möglichen Seedlac Erntemengen der anstehenden Sommerernte in Indien. Diese Aussage hat sich in der Zwischenzeit bestätigt: die Ertragsmenge ist mit ca. 40 % tatsächlich auf einem niedrigen Niveau. Durch eine Nebenernte kommt allerdings etwas mehr Rohstoff in den Markt. Einige Exporteure in Indien spekulieren derzeit extrem auf einen fallenden Markt, wodurch die Preise für *machine-made* Schellack im Moment stark schwanken, sich aber im Juli / August wieder stabilisieren sollten.

Nahezu alle Schellackqualitäten können wir zur Zeit aus unserem Hamburger Lagervorrat prompt liefern – bitte sprechen Sie uns an!

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roeper.de

Roeper Intern

Das Roeper-Team durfte sich in diesem Frühling über zwei Hochzeiten freuen: unsere Kollegin Lidia Michna (ehemals Sawczuk) aus dem Roeper-Büro in Posen/Polen hat bereits im April geheiratet und Herr Roy Melcher aus dem Hamburger Büro hat sich Anfang Juni „getraut“ – er heißt nun Roy da Silva. Wir wünschen den glücklichen Paaren alles Gute!